



# DER GÖTTLICHE RAT

*Eine Weihnachtserzählung von Carl H. Demuss*

## 4 Rollen

3 Männer

1 Frau

**Spieldauer:** ca. 10-15 Min.

Wir befinden uns im Himmel. Petrus und Nikolaus lassen es sich bei all dem Stress gut gehen. Ein Gläschen HIMMELSSCHLÜSSEL hilft dabei. Gestört wird die Idylle durch das Engelchen HALLELUJA. Empört beschwert sie sich, dass sie zum Geschenke verteilen auf der Erde vergessen worden sei. Ihre „Vorgesetzten“ sehen das nicht ein, beziehungsweise versuchen sie, es herunter zu spielen. Da kommen sie bei HALLELUJA an die Richtige. Der lautstarke Disput - auch über das, was heutzutage Geschenk genannt wird - ruft GOTT, den HERRN auf den Plan. GOTT sieht ein, dass eine weihnachtliche Krisis eingetreten ist. Er beauftragt HALLELUJA, zur Erde zu fliegen, um der Menschheit zu verkünden, dass das Weihnachtsfest im nächsten Jahr ohne dem Himmel stattfinden wird. Der Engel verkündet es und löst eine weltweite Erschütterung der Christenheit aus. Zum Schluss des verkündeten Desasters verspricht das Engelchen, im Jahr drauf noch ein einziges Mal zu kommen – es hätte da was, das auf die Erde gehöre . . . Was es ist, sagt es nicht. Es handelt sich nämlich um eine kleine Schraube. Mehr nicht. Aber sie könnte das Weihnachtsfest an sich retten!

*(Bühnendekoration weihnachtlich. Man sieht, dass man sich im Himmel befindet – überall Wolken. In der Mitte der Bühne ein Tisch und zwei Stühle. Seitlich, der Eingang zur Wohnstätte von Gott, dem Herrn. Am Tisch sitzen Petrus und der Heilige Nikolaus. Auf dem Tisch steht eine Flasche Wein, zwei gefüllte Gläser und ein Teller mit himmlischem Gebäck.*

*Vorne, am Bühnenrand, steht ein imposanter Ohrensessel und ein Tischchen mit Kerze für den Erzähler. Während der Erzähler die Geschichte erzählt, friert das Geschehen zeitgleich auf der Bühne ein)*

**Nikolaus:** (er schlägt mit der Faust auf den Tisch) Stell Dir vor, die Kinder wollen schon wieder diesen ganzen elektronischen Schnickschnack haben . . . Also, ich komme da nicht mehr mit! Wirklich nicht!! Was die wollen, haben wir hier oben nicht und das, was wir haben, wollen die da unten nicht! Das ist doch zum Verrücktwerden, oder?"

**Petrus:** Na, na, na, ganz so schlimm wird 's schon nicht sein! Gräme Dich doch nicht schon wieder! Du regst Dich zu schnell auf! Das ist ungesund! Selbst für den Nikolaus! Es gibt genug Kinder, die anders denken und sich an phantasievollen Sachen erfreuen wollen, nicht nur an interaktiven Verfolgungsjagden!

**Nikolaus:** (sich beruhigend) Was Du so alles weißt!

**Halleluja:** (läuft auf die Bühne, tritt zum Tisch und redet mit piepsiger Stimme) Also, ich weiß das ja auch, wisst Ihr!

**Petrus:** Was machst Du denn hier?

**Halleluja:** Ich bin vergessen worden, wisst Ihr das?

**Petrus:** Langsam, langsam, Du fliegende Untertasse, wie heißt Du? Und auf welcher Wolke wohnst Du?

**Halleluja:** Ich? Ich bin der Engel Halleluja!

**Nikolaus:** Moment! Von Dir habe ich schon gehört! Hast Du nicht letztens dem Erzengel Raphael die goldene Harfe versteckt - he!?"

**Halleluja:** Ich hatte sie nicht versteckt! Ich wollte nur mal drauf spielen! Ich habe nur so ein wenig, ein bisschen gezupft und sie erst dann versteckt, weil Erzraffel - so nennen wir ihn nämlich heimlich - rein kam und der ist dann immer so - exaltiert, jaha!

**Nikolaus:** Und hattest Du nicht neulich, als der Chef seinen - äh, als Unser Aller HERR seinen gerechten Mittagsschlaf halten wollte, draußen vor seiner Kammer, so einen dummen Erdenochselager immer wieder – hm, ja – jubiliert?"

**Halleluja:** Ich wusste ja gar nicht, dass der liebe Gott sich diesmal früher hingelegt hat und das Lied ist kein Schlager sondern "Freude, schöner Götterfunken"!

**Petrus:** Auch noch was Pyrotechnisches!! Und? Was willst Du nun, Du - Du - Halleluja?!

**Halleluja:** Ich wollte nur sagen, ich bin diesmal vergessen worden, jaha!

**Beide:** Wobei denn vergessen?

**Halleluja:** Na – bei den Geschenken!

**Nikolaus:** Engel bekommen keine Geschenke! Das müsstest Du eigentlich wissen!

**Halleluja:** Aber ich will doch keine Geschenke! Ich will sie austeilen! Ich will mithelfen! Ich bin schon groß genug! Ich muss runter auf die Erde! Es ist kurz vor Heilig Abend und - ich bin jetzt dran!"

**Beide:** (lachen)

**Halleluja:** Ja, doch! Da gibt es nichts zu lachen! Letztes Jahr durfte ich zur Weihnachtszeit hier oben im Himmel mithelfen, wisst Ihr . . . Und dieses Jahr hätte ich alleine zur Erde geschickt werden müssen! Ich wäre dran gewesen! Nun sind alle fort! Nichts ist mehr übrig, was verteilt werden kann. Ihr habt mich vergessen! Ich bin da sehr, sehr traurig, jaha?"

(das Engelchen Halleluja legt seinen Zeigefinger an das Stupsnäschen und sieht unendlich traurig aus. Und ein trauriger Engel ist das Schlimmste was einem Himmel passieren kann!)

**Nikolaus:** Na ja, was machen wir denn da?

(er wischt seine Lachtränen ab, schnaubt gründlich seinen enormen Erker und nimmt einen ordentlichen Schluck)

Wirklich, Du darfst nicht traurig sein! Es ist wahrhaftig nichts mehr hier oben! Alles restlos ausverschenkt! Nicht mal 'ne halbe Erdnuss könnte ich Dir anbieten!

(daraufhin setzt das Engelchen Halleluja den zweiten gekrümmten Finger ein und Petrus reagiert sofort aufgeregt)

**Petrus:** Warte, warte, warte! Vielleicht ist ja noch etwas in Deinem großen Sack – Du lieber, guter alter Nikolaus!

(er macht geheimnisvolle Zeichen)

Mensch, schau Er doch wenigstens mal im Sack nach! Irgendein Spielzeug, das keiner wollte - Du weißt schon, was ich meine! Na los!

**Nikolaus:** Du hältst Dich wohl für sehr schlau, was? Der Sack ist leer wie eine taube Nuss!

(als Halleluja wieder einen Finger einsetzt, springen Beide auf, greifen sich den am Boden liegenden Sack und schütteln ihn so wild, dass es nur so schlackert. Gespannt rutscht das Engelchen nach vorne und feuert die alten Herren an)

**Halleluja:** Ja feste, los, Heiliger Nikolaus! Schütteln, Heiliger Petrus! So ist es richtig! Ihr seid so richtig gut in Form!

(es bringt die beiden ganz schön auf Trab. Krümel kommen geflogen, eine beachtenswerte Staubwolke, aber sonst - nix! Doch – da! Etwas Kleines hüpf klickernd quer über den himmlischen Boden und wird von Halleluja sofort gefunden)

**Nikolaus:** Fehlt noch, dass wir hier auf dem Boden rum rutschen müssen! Das gehört nicht zu meinem Aufgabenbereich! Und - was hast Du da Großartiges gefunden?"

**Halleluja:** Nur eine kleine Schraube!

(sie legt sie auf die Tischplatte)

**Petrus:** Na klar, Mensch, das ist es doch!

(er klatscht begeistert in die Hände)

Ich weiß jetzt, was wir machen! Halleluja wird unten auf der Erde umhergehen und schauen, wo so eine kleine Schraube fehlt!

**Nikolaus:** (nickte äußerst verständnisvoll) Da kann sie ja gleich bei Dir anfangen! Ist wohl Deine Schraube, die hier verlorengegangen ist! Was meinst Du wohl, wie lange das arme Ding in der Kälte zitternd unterwegs ist, um all die abgelieferten Geschenke (er nimmt einen Schluck) daraufhin zu überprüfen, ob eventuell und vielleicht irgendwo eine kleine Schraube fehlt!

(triumphierend schlägt Petrus seine Faust in die offene Hand)

**Petrus:** He - damit es schneller geht, können wir ja - IHN - fragen. ER – unser HERR - muss es doch wissen, weil ER ja eh immer alles weiß!

**Nikolaus:** Ach ja? Wegen solch einer Lappalie den Chef belästigen? Also, wir sollten tatsächlich all Deine Schrauben durchzählen!

**Petrus:** (kläglich) Ich will dem Engelchen ja nur helfen!

(Halleluja setzt inzwischen Fingerchen der anderen Hand ein. Jetzt wird es langsam gefährlich)

**Nikolaus:** Moment, meine Kleine! Immer schön mit der Ruhe, ja? Weißt Du was, Halleluja? Ich schicke Dich einfach zur Erde - nach! Genau, das ist es wahrhaftig! Erzengel Sebastian ist gerne etwas langsam! Dem könntest Du bestens zur Hand gehen . . .

**Halleluja:** (weinerlich) Alleine Geschenke austeilen!

**Petrus:** Weißt Du, was da gleich kommt? He! Weißt Du, was hier gleich los ist? Das hört sich nach Tränen an, und Tränen - direkt von einem Engel! Mitten im Himmel! Eine Katastrophe!

(sie schauen sich panisch an)

**Beide:** Halt, halt, halt!

(sie reißen ihre Schnupftücher aus den Taschen)

Nur ja keine Tränen, Kleines! Hier – nimm mein Taschentuch!

(Halleluja schüttelt den Kopf)

**Nikolaus:** (mit dahin schmelzender Stimme) Halleluja - wie wäre es denn, wenn Du den Auftrag bekämst festzustellen, wie weit das Christkind gekommen ist! Das wäre eine sehr wichtige Meldung für uns Beide hier oben!"

**Halleluja:** (bockig) Geschenke austeilen!

**Petrus:** Oder - hör mir zu: Du nur Du - hörst Du - Du darfst - ganz alleine, als einziges Engelchen, nach unten und Dich auf dem Christkindlesmarkt in Nürnberg in die Krippe legen und . . ."

**Nikolaus:** Klar! Alte Leute erschrecken, was? Du spinnst doch wohl!

(ein tiefer Ton beginnt, steht dramatisch im Raum – alle schauen mit großen Augen zur Türe GOTTES)

**GOTT:** (erscheint in vollem Scheinwerferlicht, schneeweiß gekleidet) WAS GIBT ES DENN HIER FÜR PROBLEME?

(alle reden wie wild durcheinander, gestikuliert, zeigt in die Runde, und GOTT nickt. Langsam hebt er seine rechte Hand, alle schweigen wie auf Kommando)

*Das ist ein Auszug aus der Weihnachtsgeschichte:*

**DER GÖTTLICHE RAT**

*Spieldauer ca. 10-15 Minuten*

Wenn Ihnen der Sketch gefällt, dann bestellen Sie doch den kompletten Sketch unter: Email: [info@mein-theaterverlag.de](mailto:info@mein-theaterverlag.de)

**Sketche und Kurzgeschichten versenden wir nur gegen Vorkasse.  
Die Bankdaten erhalten Sie nach der Bestellung.**

**Bestellung:** "[info@mein-Theaterverlag.de](mailto:info@mein-Theaterverlag.de)" Die Sketche, so wie auch die Sketchpakete erhalten Sie nur als PDF oder Word Datei per E-Mail zum Selbstaussdruck. Bei einer Bestellung ist der Kauf bindend. Keine Rückgabe - keine Gelderstattung. Der Käufer erkennt diese Bedingung beim Kauf an.

Für die erworbenen Sketche fallen zusätzlich keine Lizenz- und Aufführungsgebühren an.